

breitovale Marmorkartusche mit der Inschrift: *Germani fratres Carolus Francisc(us) et Caspar(us) Albert(us) L. L. B. B. (liberi barones) a Lerchenfeldt, in Gebelkhoven et Amerlandt, D. D. (domini) in Oberprenberg, Menckhoven, Elthamb, Mämbling, Erb- et Eckhershamb etc. Maximiliani Emanuelis utr(ius) Bav:(ariae) et. Sup(erioris) Pal(atinatus) Ducis S. R. J. archidap(iferi) et Electoris Ser(enissi)mi etc. etc., Camerarii, consilarii Aulici et praefecti in Fridtburg ac Wildtshutt monumentum hoc posuerunt anno MDCXCII (1692).* Darüber war ein schönes Wappen der Lerchenfeld, das 1909 gestohlen wurde. An den Seiten drei kleine schlitzartige Fenster. — Niedriges Blechdach, im W. sechseckiges Türmchen aus Holz, mit sechs durch Spitzbogen verbundenen Säulchen.

Inneres. Inneres: Vorraum, nach W. zu elliptisch abgeschlossen: Tonnengewölbe. Im W. niedriger rechteckiger Durchgang zur tonnengewölbten Grabkammer. In dieser an der Nordseite hinter schmiedeeisernen Gittern unten die lebensgroße Figur Christi im Grabe, oben die kleineren Figuren des auferstandenen Christus und zweier Engel (Holz, neu polychromiert); gute Arbeiten. Anfang des XVIII. Jhs.



Fig. 350 Maria Plain.
Kalvarienberg, Pietägruppe, um 1730 (S. 378)

Ursprungskapelle. Sogenannte Ursprungskapelle:

Östlich neben dem Gasthause. Einfacher rechteckiger Bau mit einspringendem, halbrundem Abschlusse. Bruchstein und Ziegel, hellgelb gefärbelt, Hohlkehlgesims. Im W. Tür (mit hölzernem Vorbau auf vier Säulen). Darüber gemalte Jahreszahl 1710, kleine Bildnische, Giebel, oben abgeplattet. Im N. und S. je ein großes Fenster in profilierter Umrahmung. Blechdach; über dem Giebel achteckiges Türmchen aus Blech.

Inneres. Inneres: Tonnengewölbe mit zwei Stichkappen. Barockes Deckengemälde: Im Mittelfelde ein graubärtiger Mann kniend vor dem in einem einfachen Brettverschluss untergebrachten Bilde der Plainer Madonna; darüber Glorie mit Gott-Vater und Engeln. Rings um das Bild in Nachahmung von weißen Stuckarbeiten dekorative Ornamentmalerei. Gute Arbeit, Mitte des XVIII. Jhs. Vor der Apsis schönes Eisengitter, um 1710.

Altar. Altar: Über der einfachen Mensa an einem hölzernen Baldachinaufbau Kopie des Gnadenbildes von Maria Plain in einem von zwei Engeln getragenen Herzen aus versilbertem Holze. XVIII. Jh.

Skulpturen. Skulpturen: Zwei Leuchterengel, die Statuen des hl. Rochus und des hl. Sebastian, Holz, polychromiert. Mittelmäßig, XVIII. Jh. — Zahlreiche Votivbildchen.